

# Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „Erika“ vom 27. August 2005 00:57

Hallo,

leider hatte ich nicht die Zeit, meinen "Senf" zu den letzten Beiträgen dazuzugeben, obwohl ich es gern getan hätte.

Es ist traurig aber wahr, dass in den Schulen nur die Norm-Kinder erwartet werden und auch nur diese dort gut zurecht kommen. Alle anderen, ob hochbegabt, teilleistungsgestört oder verhaltensauffällig müssen teilweise ziemlich viel Leid ertragen.

Ich kann gut nachvollziehen, dass Ihr Lehrer es nicht leicht habt, bin nicht der Meinung, dass Ihr einen leichten Vormittagsjob genießt, aber trotzdem glaube ich, dass mit etwas mehr Wissen in der Lehrerschaft über Legasthenie, Kiss, Hochbegabung und mehr ganz vielen Kindern, vielen Eltern und euch selbst das Leben erheblich erleichtert werden könnte. Das Falschbeurteilen und Aussortieren müsste endlich ein Ende haben (Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel).

Ich denke, dass es nicht zu viel verlangt ist, von Lehrern ein Grundwissen zu erwarten. Dafür reicht schon das Lesen einiger Bücher, das Besuchen einiger Vorträge. Eine Ausbildung als Psychologe, Physiotherapeut usw. ist dafür sicher nicht erforderlich.

Es ist wirklich schlimm, wie oft hochbegabte Kinder, Kinder mit Teilleistungsschwächen aus unterschiedlichen Gründen von Lehrern in die Schublade faul, bockig, dumm, schlecht erzogen, verwahrlost, schlampig usw. gelangen und entsprechend falsch behandelt und mit den geliebten negativen Konsequenzen, Punktabzügen, dem Durchreichen nach unten gequält werden. Einigen Kindern wird damit die ganze Zukunft versaut.

Wie hier schon gesagt wurde, wozu müssen Lehrer etwas über die Vergangenheit bezüglich [Pädagogik/Didaktik](#) und was sonst noch lernen, wenn die Zeit dann nicht mehr reicht, Wissen über die aktuellen Probleme vieler Kinder zu erlangen?

Wenn nicht endlich etwas passiert, werden wir uns vor psychisch Kranken, Gewalttätigen, Drogenabhängigen usw. kaum noch retten können.

Wie ich schon mehrmals betonte, bereits vor der Geburt und im ersten Lebensjahr eines Menschen ist schon viel zu verbessern. Dafür seid Ihr Lehrer nicht verantwortlich. Jedoch könnten auch Lehrer m.E. einen großen Beitrag leisten, vielen Kindern das Leben zu erleichtern, aus ihnen optimistische, erfolgreiche Erwachsene zu machen, die dann auch in der Lage sein werden, später ihre Kinder wieder zu starken Persönlichkeiten zu erziehen.

Viele Grüße  
Erika